

Der Industrie- und Gewerbepark Elsbachtal

Christoph Zeiss, Wuppertal Institut



Übersicht

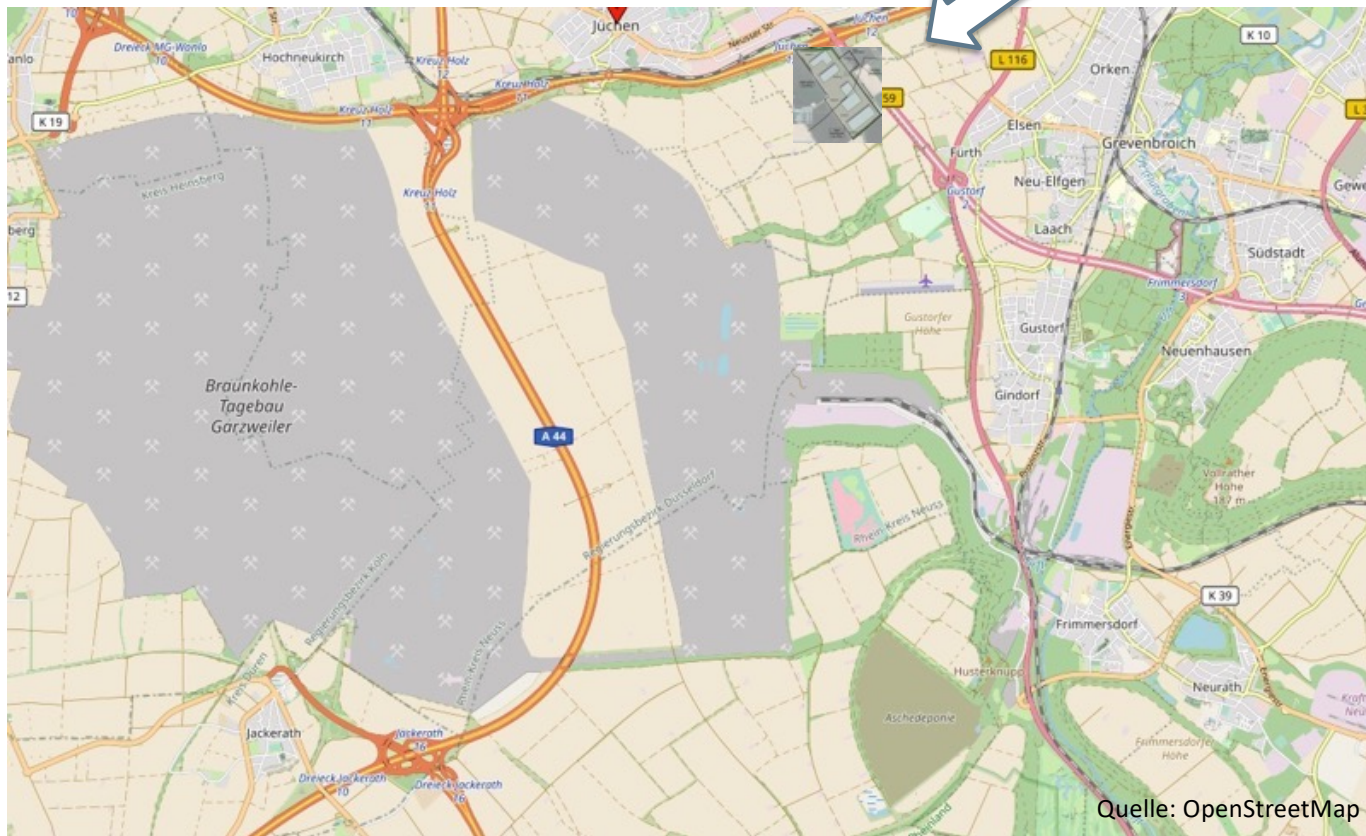
- Der Industrie- und Gewerbepark Elsbachtal ist ein in Planung befindliches interkommunales Gewerbegebiet der Kommunen Grevenbroich und Jüchen
- Bei der Fläche von ca. 42 ha handelt es sich um eine Rekultivierungsfläche von Garzweiler 1 in Besitz der RWE Power AG. Aktuell wird die Fläche landwirtschaftlich genutzt
- Eine Verkehrsanbindung erfolgt über die A 46 in Verbindung mit der B 52, ein Anbindungsohr für die Zufahrt zum Gelände ist in Planung
- Derzeit werden Unternehmen gesucht, die sich auf der Fläche ansiedeln, Zielgröße sind 4-5 Unternehmen mit ca. 50.000 m₂ Flächenbedarf
- Bei dem Industriepark handelt es sich um eine GIB-Fläche (Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen), in der vorrangig produzierendes Gewerbe angesiedelt werden soll

Strukturkonzept „Industriepark Elsbachtal“



Quelle: Stadt Jüchen
<https://www.juechen.de/Wirtschaft/Gewerbegebiete/industriepark-elsbachtal>

Lage des Industrieparks Elsbachtal





Tagebau Garzweiler



Kreuzung A 46 und B 59



Tagebau Garzweiler

Jüchen

Geplante Stadterweiterung
Jüchen-Süd



B 59

Grevenbroich

Vollrather Höhe





Vollrather Höhe

Grevenbroich

Fläche Anbindungsohr B 59



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.



INNOVATIONSPARK
Erneuerbare Energien

Christoph Zeiss, Wuppertal Institut
Tel: +49 2022492-135 | mail: christoph.zeiss@wupperinst.org

Workshop 3: Energiekonzept für das Interkommunale Gewerbe- und Industriegebiet Elsbachtal Jüchen/Grevenbroich – Energieerzeugung und Verbrauch

25.10.2023 | Schloss Dyck

Team: Wuppertal Institut

Beschreibung des Teilprojektes:

Im nordöstlichen Bereich des Projektgebiets wird das interkommunale Gewerbe- und Industriegebiet (GIB) „Elsbachtal“ der Kommunen Jüchen und Grevenbroich entwickelt. Es soll ein Konzept für ein nachhaltiges Gewerbegebiet aufgestellt werden, das auch als Blaupause für ähnliche Vorhaben in anderen Städten und Regionen dienen kann. Ziel ist ein Konzept, das sich durch die gemeinschaftliche Nutzung von Ressourcen und Infrastruktur sowie eine Sektorenkopplung zwischen den angesiedelten Unternehmen auszeichnet. Ergänzend sollen erneuerbare Energien für die Versorgung der zukünftigen Betriebe genutzt werden. Über die technologische Konzeptionierung hinaus sollen innovative Geschäfts- und Betreibermodelle geprüft werden.

Agenda:

1) Einstieg und Kennenlernen

- Kurzvorstellung des Wuppertal Instituts und seiner Rolle im Projekt IEEJ
- Kurzvorstellung der Teilnehmenden (Name, Institution, Bezug zum Elsbachtal)

2) Input zur Fläche

- siehe Powerpoint zur Fläche des Elsbachtals

3) Input zum Teilprojekt des Innovationsparks Erneuerbare Energien “Energiekonzept für das Interkommunale Gewerbe- und Industriegebiet Elsbachtal”

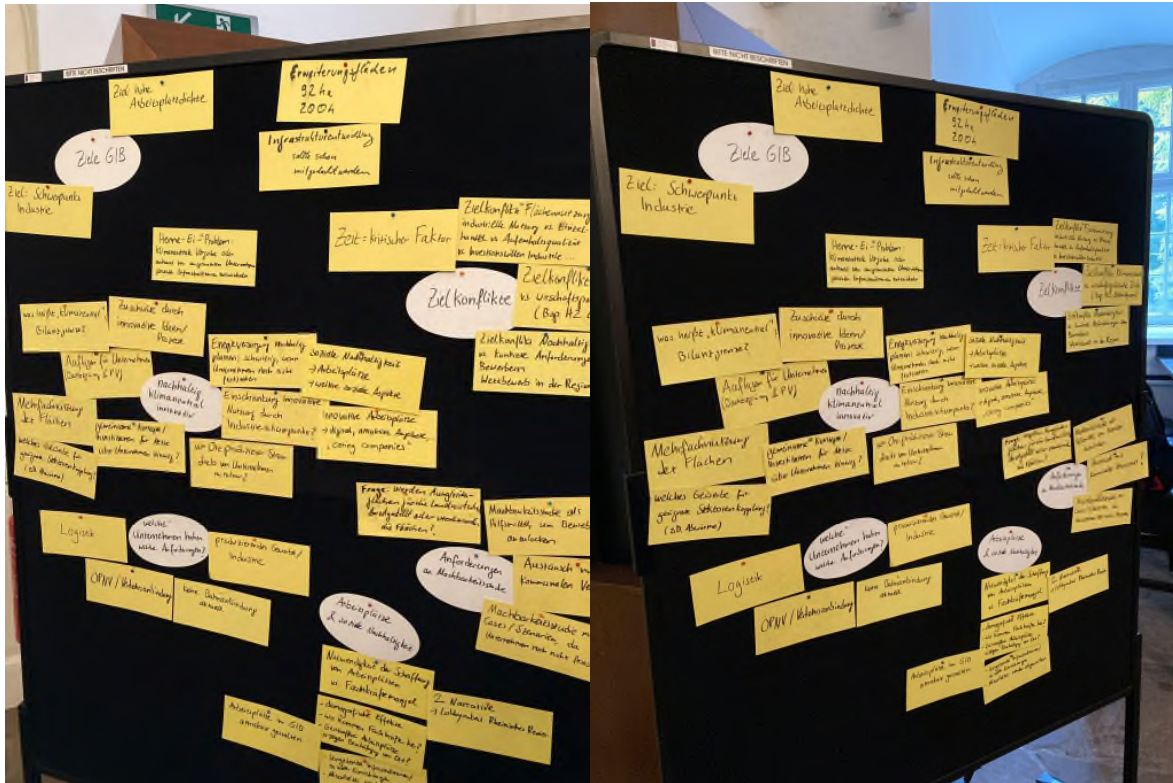
- Ziel des Teilprojektes laut Antrag
- Angedachte Inhalte des Projektes laut Antrag

4) Diskussion

Leitfragen für die Diskussion:

- Wie sieht ein GIB Elsbachtal aus, das bis 2045 klimaneutral ist? Oder ist die Gestaltung von Klimaneutralität von Beginn an der Planung eine Zielsetzung, um stranded assets zu vermeiden?
- Wie sieht ein wirklich innovatives GIB Elsbachtal aus? Was macht es zu einem innovativen GIB? Sind das rein technische Innovationen oder sind ggf. auch innovative Nutzungen der Flächen denkbar? Was bedeutet innovativ für Unternehmen (nicht nur in Bezug zur Technik, sondern auch z.B. Arbeitsbedingungen)?
- Wie sieht ein nachhaltiges GIB Elsbachtal aus?

Zusammenfassung der Diskussion auf Karten auf einer Pinnwand:



Zusammenfassung der Diskussion in zentralen Stichpunkten:

- Bei der Gestaltung des GIB bestehen zahlreiche Zielkonflikte auf verschiedenen Ebenen, die durch Zeitdruck verschärft werden können
- eine zentrale Herausforderung bei der Gestaltung eines klimaneutralen GIB ist es, dass die Charakteristika und Bedarf der sich ansiedelnden Unternehmen noch nicht klar sind
- ein innovatives GIB umfasst nicht nur nachhaltige, klimaneutrale und infrastrukturelle, sondern auch soziale Aspekte
- für die Anforderungen an die Machbarkeitsstudie ist es wichtig, mit den Kommunen in den Austausch zu treten und die Studie möglicherweise so zu gestalten, dass passende Unternehmen angeworben werden

5) Abschluss: Mögliche nächste Schritte seitens des Innovationsparks bezüglich des Elsachtals

- Abstimmung zwischen Projektkonsortium des Innovationsparks, den Kommunen und weiteren Stakeholdern und Akteuren des GIB, um die Aktivitäten aufeinander abzustimmen
- Ausschreibung der Machbarkeitsstudie Anfang 2024
- Inhalte und Ziel der Machbarkeitsstudie